



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 07.10.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:33 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Dolzer, Ralf
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Wöber, Ralf

Ortssprecherin

Blatz-Schmitt, Helga

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Haas, Thomas	aus beruflichen Gründen
Speth, Bernhard	aus privaten Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 275 Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Zittenfelden: Sachstandsbericht
- 276 Ergebnisse der Bauausschusssitzung und der Verkehrsschau
- 277 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 277.1 Verlegung des Bahnsteiges und Erneuerung der Eisenbahnüberführung durch die Westfrankenbahn
- 277.2 B 47 - Böschungssicherung Schneeberg - Landesgrenze, zweiter Bauabschnitt
- 277.3 60 Jahre Katholische öffentliche Bücherei Schneeberg
- 277.4 Weitere Anregungen
- 277.5 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 16.09.2015 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 275 Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Zittenfelden: Sachstandsbericht

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 10.06.2015, lfd.Nr. 0219)

Das Amt für Ländliche Entwicklung, leitender Baudirektor Ottmar Porzelt, hat der Marktgemeinde Schneeberg mit Schreiben vom 23.09.2015 mitgeteilt, dass das Projekt „Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses und Neugestaltung der Außenanlage in Zittenfelden“ offiziell eingeleitet wurde und die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt.

Der zur Verfügung stehende Raum im alten Milchhaus ist viel zu klein und kann nun abgerissen werden. In den Neubau des Gemeinschaftshauses wird ein Stellplatz für den Tragkraftspritzenanhänger der örtlichen Feuerwehr integriert. In diesem Zusammenhang wird auch der Außenbereich neu gestaltet.

In der Projektbeschreibung zum Bescheid ist zu lesen, dass diese Maßnahme geeignet ist, das Lebens- und Wohnumfeld in Zittenfelden nachhaltig zu verbessern.

Mit Schreiben vom 25.09.2015 wurde der Gemeinde auch die Baugenehmigung für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses vom Landratsamt Miltenberg erteilt.

Das Ingenieurbüro Johann und Eck, Bürgstadt, bereitet die Ausschreibungen vor. Die Ausschreibungsunterlagen zur Angebotseinholung werden in Kürze an die Baufirmen verschickt.

Der Abriss des alten Milchhauses ist am kommenden Samstag geplant.

TOP 276 Ergebnisse der Bauausschusssitzung und der Verkehrsschau

Sachverhalt:

Der Bauausschuss hat am 29. September 2015 den Baumbestand am Hang vom Anwesen Kuhn Norbert bis gegenüber dem Anwesen von Reichert Edmund in Augenschein genommen und war der Meinung, dass die schon viel zu hoch gewachsenen Bäume komplett beseitigt werden sollten. Auch der Baum vor dem Eingang des alten Friedhofes (Esche) sollte beseitigt werden, da die Verkehrssicherheit nicht mehr zu gewährleisten ist.

In diesem Zusammenhang sollen auch einige Bäume am Seifen zwischen dem Anwesen Antoniadis Nikolaos und Zierlinger Adolf beseitigt werden.

Keine einheitliche Meinung herrschte über den weiteren Bestand der Bäume entlang der Straße von Zittenfelden nach Hettigenbeuern bis zur Landesgrenze. Für die langfristige Erhaltung und Minimierung von Straßenschäden durch anhaltende Feuchtigkeit wäre es am besten, den Bewuchs in einer Reichweite von 8 Meter auf beiden Seiten zu entfernen, um der Straße mehr Licht zu geben und eine schnellere Trocknung zu ermöglichen.

Auf dem neuen Friedhof in Schneeberg wurde vom Bauausschuss einstimmig ein Platz für Urnenbestattungen mit und ohne Namenskennzeichnung festgelegt. Dieser Bereich soll öffentlich gepflegt werden, damit auf die Grabinhaber nach der Beerdigung überhaupt kein Pflegeaufwand mehr zukommt. Dieser Platz könnte durch einen Sandsteinfindling (oder auch auf andere Weise) gestaltet sein.

Der Bauausschuss hat den Steg über den Saubach im Bereich der „Frommetswiese“ besichtigt und vorgeschlagen, den Holzsteg durch Eisenträger zu erneuern. Auch bei der Brücke am Radweg Richtung Amorbach sollen die Holzträger durch Eisenträger ersetzt werden.

Bei der Verkehrsschau mit der Polizei, Herrn Winkler, dem Landratsamt, Herrn Hofmann, und den Mitgliedern des Gemeinderates am 01. Oktober 2015 wurde die neue Verkehrsregelung an der Bahnhofsstraße durch die Bahnhofsbrücke besprochen. Unter der Brücke wird nach Fertigstellung der Baumaßnahme ein Gehsteig auf der rechten Seite (ostwärts Richtung Rippberg) durch Leitschwellen und gelb/orange retroreflektierende Streifen gekennzeichnet. Die Durchfahrt der Straße wird für Fahrzeuge bis zu 3,5 Tonnen freigegeben.

Die Einfahrt in die Ortsstraße „Im Seifen“ wurde durch Markierung eines Fahrstreifens gekennzeichnet, damit die Einfahrt nicht durch parkende PKWs behindert wird. Durch bauliche Maßnahmen, wie z.B. Ersatz der Pflasterfläche durch Asphalt, wäre es möglich, die Straßeneinfahrt sichtbarer zu machen.

Obwohl auf der Ringstraßenbrücke verkehrsrechtlich kein Parken erlaubt ist, da im Bereich von Einfahrten ein Abstand von 5 m einzuhalten ist, wird hier regelmäßig geparkt und damit die Zufahrt von Rettungsfahrzeugen und Feuerwehr zu den Höfen, insbesondere zur Arztpraxis behindert. Die Polizei hat zugesagt, in diesem Bereich Verkehrskontrollen durchzuführen und wenn nötig, Geldbußen zu verhängen. Die Gemeinde wird die schraffierten Flächen erneuern und im Mitteilungsblatt auf das verkehrswidrige Parken hinweisen und gegebenenfalls die Fahrzeughalter persönlich nochmal ansprechen.

Weiterhin wurde bei der Verkehrsschau geklärt, dass es möglich ist, die Straßen Weinbergstraße / Zeilbaumstraße / Urbanusweg oberhalb der Bahnlinie mit einer Kennzeichnung 30 km/h auf der Straßenoberfläche zu markieren.

Das Anbringen eines Verkehrsspiegels im Bereich Weinbergstraße / Im Mühlfräulein wird von den Fachbehörden als problematisch gesehen, da der Spiegel in der Nacht und im Winter manchmal beschlagen ist. Das Staatliche Bauamt lehnt Spiegel aus Haftungsgründen grundsätzlich ab. Ein Spiegel gewährleistet größere Verkehrssicherheit, täuscht jedoch auch Verkehrssicherheit vor.

TOP 277 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 277.1 Verlegung des Bahnsteiges und Erneuerung der Eisenbahnüberführung durch die Westfrankenbahn

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 21.08.2015, lfd.Nr. 0251.4)

Die Beschwerden der Anwohner wurden an die Verantwortlichen der Westfrankenbahn weitergegeben. Die Westfrankenbahn erklärt, dass sie die Belästigung sehr bedauert, und teilt mit, dass logistisch noch ein paar Nachtschichten anstehen, die aber Mitte nächster Woche in Tagsschichten überwechseln werden. Nachts wird dann nur noch vereinzelt gearbeitet. Die Geräusche des Zweibegebaggers und des Radladers, die nachts im Einsatz sind, lassen sich jedoch nicht vermeiden, werden aber auf das geringste Maß reduziert. Der störende Lärm von den Rüt-

telplatten endet - wie bereits aktuell veranlasst - zwischen 22 und 24 Uhr. Nächtliche Rammarbeiten sind bis Anfang November nicht mehr vorgesehen. Sie bitten die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass die Nachtschichten in den letzten Tagen schon aufgehört haben.

TOP 277.2	B 47 - Böschungssicherung Schneeberg - Landesgrenze, zweiter Bauabschnitt
----------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 10.06.2015, lfd.Nr. 0214.1)

Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg informiert, dass am 12.10.2015 (Alternativtermin 19.10.2015) mit dem geplanten zweiten Bauabschnitt – Böschungssanierung Schneeberg – Landesgrenze – auf der Bundesstraße begonnen wird. Die Arbeiten werden unter halbseitiger Sperrung mit Ampelanlage durchgeführt.

TOP 277.3	60 Jahre Katholische öffentliche Bücherei Schneeberg
----------------------	---

Sachverhalt:

Die Bücherei Schneeberg feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, den 08. November 2015, um 10.00 Uhr eine Messfeier mit anschließendem Sektempfang im Pfarrheim statt. Danach können in der Bücherei die Neuanschaffungen bei einem Tag der offenen Tür besichtigt werden. Die Mitglieder des Gemeinderates sind dazu herzlich eingeladen.

TOP 277.4	Weitere Anregungen
----------------------	---------------------------

Sachverhalt:

- 1. Bgm. Kuhn bedankt sich bei Bernhard Pfeiffer für den Entwurf der Neugestaltung der Ortseingangsschilder. Sie sind in der Zwischenzeit von Siebdruck Stumpf gefertigt und vom Bauhof angebracht worden. Die Rückseite ist jetzt auch freundlicher gestaltet.
- Am Freitag, den 2. Oktober 2015, fand im Dorfwiesenhäus Schneeberg der Ehrenabend anlässlich der Verleihung des Staatlichen Feuerwehrereizeichens in Gold und Silber statt. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Matthias Haas, Heiko Ballweg, Jürgen Henn, Ralf Blaser und Andreas Behrens geehrt. Klaus Poppe wurde für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet.
- GR Wöber berichtet von der Einweihung der Grundschulturnhalle in Amorbach am 26.09.2015. Es sagt, es ist eine ganz tolle Geschichte geworden und bedankt sich bei allen Beteiligten. Die Gemeinde Schneeberg kann stolz auf das Geschaffene sein. Die Kinder können trockenen Fußes zum Turnen gehen. Auch dass die Stadt Amorbach die Außensportanlage gemacht hat, findet er toll. Es ist wichtig, dass die Kinder sich bewegen und den Kopf frei bekommen.
1. Bgm. Kuhn spricht von einer Bereicherung des Schulstandortes Amorbach. Die Grundschulturnhalle war eine schwierige Geburt, aber eine wichtige Sache. Erfreulich ist, dass die Förderung von staatlicher Seite so hoch war. Es handelt sich um ein vertretbares gelungenes Projekt.

- GR Lausberger erkundigt sich, warum die Busfahrkarte der Hauptschüler gekappt wurde.
1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass die Mittelschüler früher im Besitz einer Schülerfahrkarte waren, mit der sie bis nach Aschaffenburg fahren konnten. Die Schulträger standen kurz vor Beginn des neuen Schuljahres vor der Entscheidung, Netzkarte oder Schulfahrkarte. Gerade in unserem Bereich macht die Differenz zwischen Netzkarte und Schulfahrkarte viel aus. Diese Bestimmungen sind von oben her gekommen. Es wird diskutiert, diese Entscheidung möglicherweise auch rückgängig zu machen.
GR Loster spricht von Kosten in Höhe von 12.000 Euro für Amorbach. Traurig ist nur, dass der Kreis für die Gymnasien diese Kosten weiterhin bezahlt. Das Ganze hängt mit der Preiserhöhung des ÖPNV zusammen. Erst vier Wochen vor Schulbeginn wurden die Sachaufwandsträger darüber informiert.
1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass auf Grund des Wabensystems die Mehrkosten für das Landratsamt gar nicht so viel ausgemacht haben. Auch der Verwaltungsaufwand war ein Entscheidungsgrund im Kreis. Interessant wäre zu wissen, wie viel Kinder das erweiterte Angebot genutzt haben.
GR Lausberger meint, dieses Angebot wurde manchmal für Klassenausflüge genutzt.
- 2. Bgm. Repp spricht die Ganztagschüler an, die in die Realschule zum Mittagessen gehen. Die Kosten wurden von 4 Euro auf über 6 Euro pro Essen erhöht. Er möchte wissen, warum die Kosten so hoch gegangen sind. Sie werden doch immer noch vom gleichen Lieferanten beliefert.

TOP 277.5	Bürgerfragestunde
----------------------------	--------------------------

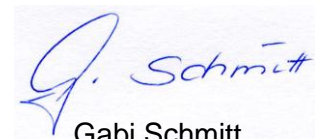
Sachverhalt:

→ Entfällt, da keine Fragen gestellt wurden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:33 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in